

## Protokoll

über die am Stefanstag, den 26. Dezember 1959 mit Beginn um 10 Uhr im Gemeindeamt stattgefundenen Sondersitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel in Anwesenheit von 10 Gemeindevertretungsmitgliedern und einem Ersatzmann.

Entschuldigt: Humpeler Rudolf und Gugele Gebhard.

1. Der Bürgermeister begrüsst die erschienenen Gemeindevertreter und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2. Der Vorsitzende erklärt, dass die Sondersitzung zur dringlichen Abklärung der Angelegenheit Verlegung Wasserleitung anlässlich der Hebung der Rheinbrücke, einberufen worden sei und soll entschieden werden, wer von den einheimischen Fachleuten (Fitz Engelbert, Fussach, Gebr. Blum, Schlosser, Höchst) welche Durchführungsarbeiten übertragen bekommen soll.

Nach längerer Aussprache wird einstimmig beschlossen, von den beiden genannten Fachleuten ein Offert einzuholen und die Übertragung der Durchführungsarbeiten für die Erstellung des Leitungsprovisoriums bei der Rheinbrücke, sowie die Verlegung der vorhandenen Wasserleitung an der Rheinbrücke auf Grund der Weisungen der Int. Rheinregulierung, Bauleitung Bregenz demjenigen Fachmann zuzuteilen, der kostenmässig das günstigere Offert eingereicht hat. Die Offerte sollen bis Drei-König (6.1.1960) einlangen.

3. Über Antrag des Bürgermeisters werden zwei Zusatzpunkte zu dieser Sondersitzung einstimmig angenommen, und zwar:

a) Stellungnahme über Kaufpreisangebot für das gemeindeeigene Grundstück Gp.1375 in E.Zl.184 K.G. Fussach im Ausmaß von 4 ar 89 m<sup>2</sup> (Pertinsel) und

b) Entlohnung des Trassenmeisters.

Zu a) wird einstimmig beschlossen, den Verkaufspreis der genannten Grundparzelle mit S 30,-- pro m<sup>2</sup> festzusetzen, wobei Adolf Schneider, Fussach Nr.165 bei Akzeptierung dieses Preises die Vorhand hätte.

Zu b) wird nach kurzer Aussprache einstimmig beschlossen, dass die Entlohnung des Strassenmeisters Rudolf Humpeler ab dem 1. Jänner 1960 mit S 10,-- pro Arbeitsstunde bei Einhaltung der sonstigen kollektivvertraglichen Bestimmungen für Bauarbeiter erfolgt.

4. Der Vorsitzende erklärt, dass damit die Agenden der heutigen Sondersitzung abgeklärt sind, er dankt den Erschienen für Ihre Teilnahme an der Sitzung, sowie für Ihre geleistete Mitarbeit in diesem Jahre, gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die zuverlässige Mitarbeit eines jeden Gemeindevertreters im kommenden Jahr eben so gut sein möge und wünscht allen Anwesenden einen recht schönen Ausklang der Nachweihnachtsfeiertage und alles Gute für ein glückliches, erfolgreiches 1960.

Dr. Fritz Rohner dankt dem Bürgermeister im Namen der Gemeindevertretung für die Wünsche und die im Sinne der Gemeinde getätigten Leitungen in diesem Jahre und wünscht ihm ebenfalls ein glückliches neues Jahr.

Schluß der Sitzung: 11.00 Uhr.

Der Schriftführer:                      Gemeinderat:                      Bürgermeister:

## P r o t o k o l l

über die am Stefanstag, den 26. Dezember 1959 mit Beginn um 10 Uhr im Gemeindeamt stattgefundenen Sondersitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel in Anwesenheit von 10 Gemeindevertretungsmitgliedern und einem Ersatzmann.

Entschuldigt: Humpeler Rudolf und Gugele Gebhard.

1. Der Bürgermeister begrüsst die erschienenen Gemeindevertreter und stellt die Beschlußfähigkeit fest.
2. Der Vorsitzende erklärt, dass die Sondersitzung zur dringlichen Abklärung der Angelegenheit Verlegung Wasserleitung anlässlich der Hebung der Rheinbrücke, einberufen worden sei und soll entschieden werden, wer von den einheimischen Fachleuten (Fitz Engelbert, Fussach, Gebr. Blum, Schlosser, Höchst) welche Durchführungsarbeiten übertragen bekommen soll.  
Nach längerer Aussprache wird einstimmig beschlossen, von den beiden genannten Fachleuten ein Offert einzuholen und die Übertragung der Durchführungsarbeiten für die Erstellung des Leitungsprovisoriums bei der Rheinbrücke, sowie die Verlegung der vorhandenen Wasserleitung an der Rheinbrücke auf Grund der Weisungen der Int. Rheinregulierung, Bauleitung Bregenz demjenigen Fachmann zuzuteilen, der kostenmässig das günstigere Offert eingereicht hat. Die Offerte sollen bis Drei-König (6.1..1960) einlangen.
3. Über Antrag des Bürgermeisters werden zwei Zusatzpunkte zu dieser Sondersitzung einstimmig angenommen, und zwar:
  - a) Stellungnahme über Kaufpreisangebot für das gemeindeeigene Grundstück Gp. 1375 in E. Zl. 184 K.G. Fussach im Ausmaß von 4 ar 89 m<sup>2</sup> (Fertinsel) und
  - b) Entlohnung des Strassenmeisters.

Zu a) wird einstimmig beschlossen, den Verkaufspreis der genannten Grundparzelle mit S 30,-- pro m<sup>2</sup> festzusetzen, wobei Adolf Schneider, Fussach Nr. 165 bei Akzeptierung dieses Preises die Vorhand hätte.

Zu b) wird nach kurzer Aussprache einstimmig beschlossen, dass die Entlohnung des Strassenmeisters Rudolf Humpeler ab dem 1. Jänner 1960 mit S 10,-- pro Arbeitsstunde bei Einhaltung der sonstigen kollektivvertraglichen Bestimmungen für Bauarbeiter erfolgt.
4. Der Vorsitzende erklärt, dass damit die Agenden der heutigen Sondersitzung abgeklärt sind, er dankt den Erschienenen für Ihre Teilnahme an der Sitzung, sowie für Ihre geleistete Mitarbeit in diesem Jahre, gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die zuverlässige Mitarbeit eines jeden Gemeindevertreters im kommenden Jahr eben so gut sein möge und wünscht allen Anwesenden einen recht schönen Ausklang der Nachweihnachtsfeiertage und alles Gute für ein glückliches, erfolgreiches 1960.

Dr. Fritz Löhner dankt dem Bürgermeister im Namen der Gemeindevertretung für die Wünsche und die im Sinne der Gemeinde getätigten Leistungen in diesem Jahre und wünscht ihm ebenfalls ein glückliches neues Jahr.

Schluß der Sitzung: 11.00 Uhr.

Der Schriftführer:

Gemeinderat:

Bürgermeister:

*Kurt Nagel*

*Kurt Nagel*